

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	20.04.2021

Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand und diese besser anbinden

hier: Anfrage der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.03.2021, TOP 5.2.6

Die Volt-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

„Wie steht die Verwaltung zur Einrichtung eines „Runden Tisches ÖPNV“ unter Beteiligung der KVB, der Fachverwaltung und interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Köln? Eine ablehnende Haltung wäre zu begründen.“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung steht der Einrichtung eines „Runden Tisches ÖPNV“ grundsätzlich offen gegenüber, jedoch sollte dieser auf spezielle Themen fokussiert sein. Anlassbezogen werden – in Bezug auf konkrete Projekte – bereits öffentliche Beteiligungsformate mit Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (Anlage 1 bei Beschlussvorlagen) wird es entsprechend dokumentiert und gefördert.

Vorgesehen ist im Rahmen des SUMP-Prozesses ein Mobilitätsbeirat, in dem alle relevanten Interessenvertretungen eng eingebunden werden. ÖPNV-Planung muss im Netzzusammenhang auch mit anderen Verkehrsträgern stattfinden. Alle Vorschläge werden dokumentiert, abgewogen und ggf. umgesetzt.

Darüber hinaus haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich an die Fraktionen zu wenden, um ihre Anregungen in die politische Diskussion hineinzutragen und etwaig entsprechende Gremienbeschlüsse herbeizuführen. Auch die Möglichkeit von Bürgeranträgen gemäß § 24 GO ist gegeben.

Frage 2:

„Gibt es Prognosen, inwieweit der Bedarf an P&R-Parkplätzen in den kommenden Jahren stadt-weit steigen wird? Wenn ja, teilen Sie diese bitte mit, falls nicht, warum nicht.“

Antwort der Verwaltung:

Es gibt keine entsprechenden Prognosen. Die Verwaltung geht aber grundsätzlich davon aus, dass der Bedarf insgesamt eher zunehmen wird. Um dies genauer und differenziert bewerten zu können, ist allerdings eine umfangreiche verkehrliche Analyse notwendig, die neben dem Status Quo sowie aktuellen verkehrlichen und städtebaulichen Entwicklungen in regionalem Maßstab auch Annahmen bezüglich übergreifender gesellschaftlicher Trends sowie nicht zuletzt verkehrspolitische Zielvorstellungen umfassen muss.

Eine solche Analyse macht dann Sinn, wenn eine Gesamtkonzeption zur weiteren Entwicklung der

P+R-Angebote in Köln und der Region ansteht. In diesem Zusammenhang wird auf die Antwort der Verwaltung auf Frage 5 der aktuellen Beantwortung zur zweiten Anfrage der Ratsfraktion VOLT zum Thema P+R-Parkplätze (Vorlagen-Nr. 1148/2021) verwiesen.

Frage 3:

„Wie sieht die Verwaltung die Öffentlichkeitsarbeit zu bestehenden P&R-Anlagen und gibt es Bestrebungen, insbesondere den Internetauftritt auszuweiten und zu verbessern, etwa durch Einbindung von Informationen zu angrenzenden Stadtbahn- und S-Bahn-Linien u.a. in den Apps der KVB und der Stadt Köln?“

Antwort der Verwaltung:

Die Inhalte der Internetseiten der Stadt Köln zu P+R-Anlagen werden derzeit gesichtet und einer Aktualisierung unterzogen. Die Seiten der einzelnen P+R-Anlagen enthalten bereits Angaben zu den dort jeweils verkehrenden ÖPNV- bzw. SPNV-Linien, die Haltestelleninformationen sowie die Abfahrtszeiten der Linien der KVB sind jeweils verlinkt, dies soll beibehalten bzw. erweitert werden.

In Zusammenarbeit mit der KVB wird angestrebt, auf den Seiten der KVB aktuelle Informationen zu den P+R-Anlagen einzurichten und auf den Seiten der Stadt Köln diese jeweils zu verlinken.

Darüber hinaus werden für die bewirtschafteten P+R-Anlagen am RheinEnergie-Stadion und Haus Vorst, die an das Parkleitsystem der Stadt Köln angebunden sind, die statischen und dynamischen Informationen am MobilitätsDatenMarktplatz (MDM) publiziert.

Im nächsten Schritt ist beabsichtigt, auch für die restlichen P+R-Anlagen auf dem Stadtgebiet Köln die statischen Daten am MDM (nationaler Zugangspunkt zu Verkehrsdaten) zu publizieren.

In Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW werden die Daten zu P+R-Anlagen und Parkhäusern, die an das Parkleitsystem der Stadt Köln angeschlossen sind, zukünftig auch auf den Seiten von Verkehr.NRW zu finden sein.

In der App der Stadt Köln sind die gleichen Inhalte zu finden, wie auf der Homepage der Stadt Köln.

Frage 4:

„Wie wird die Sicherheit der Bürger*innen und der Fahrzeuge auf den P&R-Plätzen gewährleistet?“

Antwort der Verwaltung:

Weder der KVB noch der Verwaltung sind derzeit irgendwelche Sicherheitsprobleme im Zusammenhang mit den P+R-Plätzen bekannt.

Frage 5:

„Gibt es Pläne zur Bepreisung der P+R-Stationen und deren Integration in das KVB-System?“

Antwort der Verwaltung:

Bisher gibt es seitens der KVB keine Pläne zur generellen Bepreisung von P+R-Anlagen. Das kann lediglich dann in Frage kommen, wenn dadurch Fehlnutzungen vermieden werden. Das Erheben von Parkgebühren würde auf geförderten P+R-Anlagen den Bestimmungen für die erhaltenen öffentlichen Zuschüsse widersprechen und könnte zu einer Rückforderung von Fördermitteln führen. Zum anderen wäre zu erwarten, dass sich viele Nutzer*innen dann Parkplätze in den angrenzenden Wohngebieten suchen oder ganz auf die Nutzung des ÖPNV verzichten würden.

Gez. Blome